

# „Support your local farmer“

**Wir können alles:** Ernährungssicherung, beste Lebensmittel, grünen Strom, schnelle Katastrophenhilfe, Natur- und Umweltschutz. All das auf weltweit höchstem Niveau! Damit der Verbraucher überhaupt in der Lage ist dieses zu unterstützen, brauchen wir:

## **Herkunftskennzeichnung! Ehrlich und nachvollziehbar!**

Der Verbraucher muss entscheiden können, was er kauft und woher es kommt.

## **Gleiche Standards!**

Keine Importe von Lebensmitteln, bei denen nur über Rückstandskontrollen stichprobenartig Standards definiert sind. Arbeitsbedingungen, soziale Standards, Umweltauflagen und der Schutz von Ressourcen müssen gleichermaßen für Importe gelten.

## **Zusätzliche Leistungen müssen vergütet werden!**

Zusätzliche Wünsche zur Umstellung der landwirtschaftlichen Produktion, oberhalb der jetzigen Standards, müssen separat vergütet werden. Das ist aber nur möglich durch zusätzliche Leistungen der Gesellschaft, ähnlich der Finanzierung des „Niedersächsischen Weges“. Ein Umschichten der vorhandenen Mittel schadet der gesamten Branche und führt zu einer weiteren Verlagerung der Erzeugung.

## **Die reine Verbotspolitik muss auf den Prüfstand!**

Gesetze, die direkt in die Art der Bewirtschaftung der Landwirtschaft eingreifen, diese unverhältnismäßig verteuern und der Wettbewerbsfähigkeit schaden, müssen mit einem konkreten Ziel definiert sein. Eine Folgenabschätzung solcher Gesetze ist nach einem festen Zeitplan fortlaufend durchzuführen. Ist das Ziel verfehlt worden, ist das Gesetz zurückzunehmen!

Bürokratieabbau: „**Ja bitte!**“

Heimischer Landwirtschaft und Hofnachfolgern eine Zukunft geben!  
Ihr Landwirt von nebenan.

Überreicht durch: